

Religion – Lapbook „Die Zehn Gebote“

Ab Klasse 3

Mit zwölf Arbeitsaufträgen erarbeiten die Kinder den Inhalt der Zehn Gebote anhand eines Lapbooks, in Deutschland auch als Faltsbuch bekannt. Zu jedem Gebot gibt es einen kleinen Impuls. Passend dazu basteln, schreiben und malen die Kinder. Die Bastelarbeiten werden dann in das Lapbook geklebt. So entsteht eine bunte Materialsammlung zu den Zehn Geboten.

Produktorientiertes Arbeiten motiviert Kinder mehr als Arbeitsblätter allein. Zusätzlich bieten die viele Taschen, Laschen, Schieber und Bilder eine Vielzahl an eigenen Ausdrucksmöglichkeiten, ohne sich vor der gesamten Klasse zu offenbaren. Die Kinder setzen sich so selbständig und intim mit den Zehn Geboten und deren Bedeutung für ihr eigenes Leben auseinander.

Das Material eignet sich als autonomes Material im Sinne einer eigenen Unterrichtseinheit oder als Vertiefung zu unserer Mose-Werkstatt. Es muss nicht in einer festen Reihenfolge abgearbeitet werden. Für die Hand der Kinder liegt ein Laufzettel bei.

Sie erhalten außerdem für einige der Aufträge eine bebilderte Bastelanleitung. Diese bietet sich zum Auszudrucken und Laminieren an, sodass die Kinder während ihrer Bastelarbeiten darauf zurückgreifen können.

Inhalte des Materials:

- 1) Verschluss des Lapbooks
- 2) Das erste Gebot: Die Kinder malen und schneiden ein Götzenbild und ein Verbotsschild aus. Dieses kann hin- und hergeklappt werden.
- 3) Das zweite Gebot: Die Kinder malen ein Bild aus, dass die Vielfältigkeit Gottes darstellt, ohne ihn selbst abzubilden.
- 4) Das dritte Gebot: Die Kinder übertragen den Gebotstext in eine Sprechblase und kleben ihn als kleine Schriftrolle hinter einen Mund.
- 5) Das vierte Gebot: Die Kinder basteln eine kleine Tasche zum Thema Gebet. Sie können auf einen Zettel ein kurzes Gebet schreiben und ihn in die Tasche stecken.
- 6) Das fünfte Gebot: Die Kinder malen ihre Eltern und/oder Personen, die sich um sie kümmern.
- 7) Das sechste Gebot: Mit einer 3-D-Technik basteln die Kinder ein anspruchsvolles Pop-up-Gebilde mit einem wütenden Arm, der einem beim Öffnen entgegenspringt.
- 8) Das siebte Gebot: Um den Kindern zu verdeutlichen, dass Versöhnung in der Ehe eine wichtige Rolle spielt, basteln sie einen Schieber: Bewegt

Copyright: H-Faktor GmbH, Niekao Lernwelten, Dortmund; verantwortlich für den Inhalt: Udo Kiel, Autor: Udo Kiel, 17.2014. Grafikquellen: © Rainer Holweger, An



sich einer der Partner nun von der Beziehung weg, dann folgt ihm der andere ganz selbstverständlich.

- 9) Das achte Gebot: Die Kinder malen und schneiden einen Dieb aus. Von seiner Hand aus gehen mehrere Fäden, an deren Enden Worte hängen. Die Worte bezeichnen potenzielles Diebesgut.
- 10) Das neunte Gebot: Die Kinder basteln eine Tasche mit einem Pinocchio: Dahinter können sie Lügen stecken, die sie selbst erzählt haben oder die man ihnen erzählt hat.
- 11) Das zehnte Gebot: Die Kinder überlegen sich Dinge, auf die man eifersüchtig sein kann, und schreiben sie in eine Blume und knicken die Blütenblätter im Anschluss ein.
- 12) Was geschieht, wenn wir es nicht schaffen, uns an die Gebote zu halten? Den Kindern wird verdeutlicht, dass sie Gott um Vergebung bitten können und keine Angst haben müssen. Dinge, die ihnen leidtun, können sie, wenn sie wollen, auf einen Zettel schreiben und hinter das „Geschenk der Vergebung“ kleben.

Didaktische Überlegungen:

Das Material kann als Werkstatt oder Arbeitsblattsammlung genutzt werden. Die Arbeitsaufträge können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Der Vorteil der Arbeitsblattsammlung wäre, dass die Kinder zum Ende der Stunde ihre Gedanken zu dem jeweiligen Thema/Gebot im Kreis vorstellen können. Im Rahmen der Werkstatt könnten die Lapbooks nach der Fertigstellung im Kreis vorgestellt werden. Da einige der Arbeitsaufträge recht intim sind, sollte den Kindern aber verdeutlicht werden, dass sie nichts erzählen müssen, wenn sie dies nicht wollen.

Den Großteil der Bastelaufgaben können die Kinder selbstständig erarbeiten. Trotzdem ist es wahrscheinlich sinnvoll, wenn Sie das Lapbook einmal selbst basteln, um sich mit den Bastelarbeiten bekannt zu machen. Das von Ihnen gefertigte Lapbook kann auch die Bastelanleitungen unterstützen, damit die Kinder wissen, wie das fertige Werk in etwa aussehen soll.

Sinnvoll ist es, in der ersten Stunde gemeinsam das Lapbook vorzubereiten und gemeinsam das große DIN-A3-Blatt zu falten.

Geeignet für starke Lerngruppen ab Klasse 3, sonst Klasse 4 – 6.



Die Zehn Gebote NIEKAO

Name: _____



Arbeitsauftrag	erledigt
Verschluss	
1. Gebot	
2. Gebot	
3. Gebot	
4. Gebot	
5. Gebot	
6. Gebot	
7. Gebot	
8. Gebot	
9. Gebot	
10. Gebot	
Vergebung	

Die Zehn Gebote NIEKAO

Buch-Verschluss



Übung: Male basierend von Gott die 10 Gebote. Sie wurden ihm auf zwei Steinplatten überreicht.

Kleber

Die Zehn Gebote NIEKAO

Das zweite Gebot: Du sollst dir kein Bild von mir machen.



Erklärung: Gott kann sich sehr unterschiedlich zeigen: in seinen Wundern, in der Bibel durch Worte und Taten anderer Menschen. Daher wissen wir niemand ganz, wie er ist und wie er aussieht. Diese Vorstellung, Gott hätte aus wie ein Mensch, wird niemals richtig sein. Daher sollen wir uns nicht versuchen vorzustellen, wie er aussieht. Das Bild zeigt viele Möglichkeiten, wie Gott sein kann. Schau es dir genau an und überlege, was die einzelnen Zeichen bedeuten können.

Aufgabe: Male das Bild an und schneide es aus. Schneide auch den Gebotstext aus. Klebe den Gebotstext mittig auf die linke Seite dieses Lapbooks. Füge das Bild zusammen. Klebe es zusammengeheftet unter dem Gebotstext.

Die Zehn Gebote NIEKAO

Das erste Gebot: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.



Erklärung: Gott möchte nicht, dass wir auch andere Götter anbeten. Wir sollen uns ganz auf ihn konzentrieren.

Aufgabe: Male das Bild an und schneide es aus. Schneide dann das Verbotsschild aus. Klebe an höchstens das Verbotsschild auf der Rückseite an. Klebe zuerst den Gebotstext oben auf die linke Innenseite auf. Klebe mit 3 cm Abstand das Bild darunter. Machte auf die Vorderseite des Verbotsschildes nur in das Klüftchen, in dem Kleber steht, etwas Kleber. Klebe es so fest, dass die angelegte Seite nun oben ist und das Verbotsschild das Bild verdeckt.

Die Zehn Gebote NIEKAO

Das fertige Lapbook sieht in etwa so aus:



Zur Bearbeitung benötigt jedes Kind folgende Materialien:

- 1 DIN-A3-Blatt, am besten bunt, am besten aus stabilem Tonpapier
- 1 kompletten Satz der Arbeitsblätter, am besten auf etwas stabilerem Papier; Ob Sie die Blätter als Stationen auslegen, zu Beginn der Stunde jeweils einzeln verteilen oder jedem Kind alle Arbeitsblätter zu Anfang geben, ist dabei unerheblich. Die Blätter können in einer beliebigen Reihenfolge bearbeitet werden.
- Schere
- Kleber
- Buntstifte

Sie benötigen außerdem:

- Cutter-Messer und Unterlage
- Prikkelnadel und Unterlage
- Nadel und Faden

Die Zehn Gebote NIEKAO

Außenverschluss:



1) Der Kreis wird an den Rand der linken Buchseite geklebt. Der Riegel geht vollständig auf die rechte Seite.



2) Entlang des Wort „Klebe“ wird ein Klebestreifen jeweils oben und unten auf dem Verschluss gestrichen. Kein Kleber in die Mitte!



3) Der Verschluss wird so über den Riegel geklebt, dass dieser die Klebestreifen nicht berührt!



3) Nun kann man den Verschluss öffnen und schließen.



Das fertige Lapbook sieht in etwa so aus:



Zur Bearbeitung benötigt jedes Kind folgende Materialien:

- 1 DIN-A3-Blatt, am besten bunt, am besten aus stabilem Tonpapier
- 1 kompletten Satz der Arbeitsblätter, am besten auf etwas stabilerem Papier: Ob Sie die Blätter als Stationen auslegen, zu Beginn der Stunde jeweils einzeln verteilen oder jedem Kind alle Arbeitsblätter zu Anfang geben, ist dabei unerheblich. Die Blätter können in einer beliebigen Reihenfolge bearbeitet werden.
- Schere
- Kleber
- Buntstifte

Sie benötigen außerdem:

- Cutter-Messer und Unterlage
- Prickelnadel und Unterlage

Vorbereitungen:

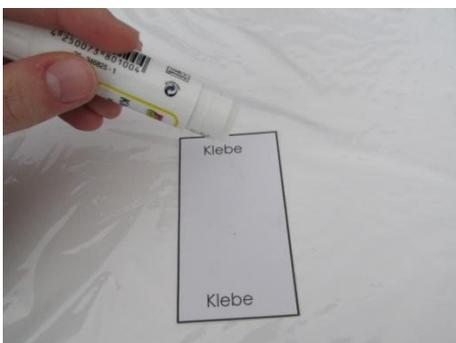
Die Kinder legen das DIN-A3-Blatt quer vor sich auf den Tisch. Sie knicken es einmal ganz leicht in der Mitte und falten es wieder auseinander. Dann knicken sie die beiden Außenseiten so in die Mitte, dass ein Buch entsteht.



Außenverschluss:



1) Der Kreis wird an den Rand der linken Buchseite geklebt. Der Riegel geht vollständig auf die rechte Seite.



2) Entlang des Wort „Klebe“ wird ein Klebestreifen jeweils oben und unten auf dem Verschluss gestrichen. Kein Kleber in die Mitte!



3) Der Verschluss wird so über den Riegel geklebt, dass dieser die Klebestreifen nicht berührt!



3) Nun kann man den Verschluss öffnen und schließen.

Das siebte Gebot:



Schneide das Herz, die Figuren und das Rechteck aus und male sie an.

Klebe die Figuren jeweils rechts und links an die Enden des Streifens. Lege den Streifen unten in die Mitte des Lapbooks. Gib ein wenig Kleber von hinten oben und unten an das Herz. Klebe es so über den Streifen, dass er nicht mehr runterfallen kann, du den Streifen aber noch verschieben kannst: Bewegt sich einer der Partner nun von der Beziehung weg, dann folgt ihm der andere ganz selbstverständlich.



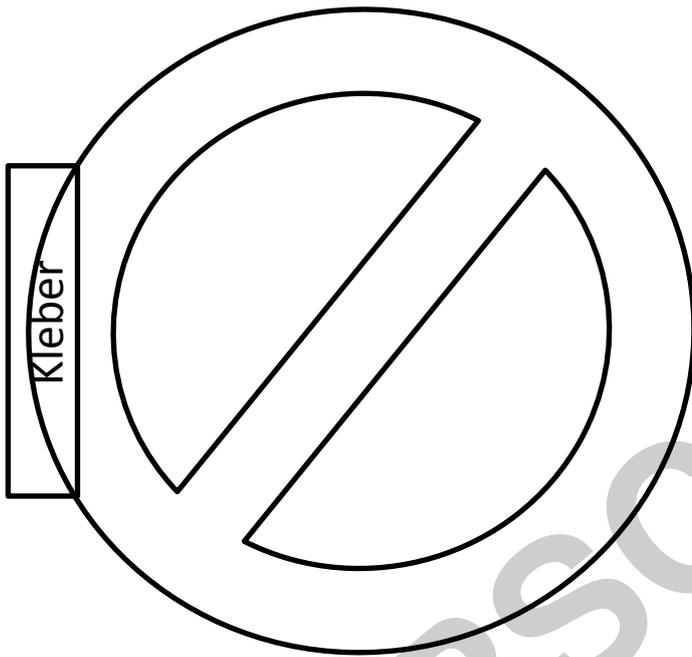
Fertig!

Wenn alle Arbeitsaufträge fertig gebastelt sind, kann das Lapbook geschlossen und verriegelt werden. Dazu muss man den Riegel nur umklappen. Das Lapbook kann zur sicheren Verwahrung in eine Folie getan werden.



Das erste Gebot:

Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

**Erklärung:**

Gott möchte nicht, dass wir auch andere Götter anbeten. Wir sollen uns ganz auf ihn konzentrieren.

Aufgabe:

Male das Bild an und schneide es aus.

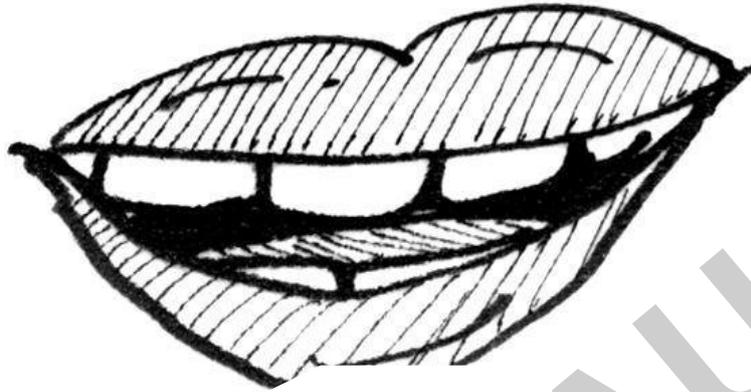
Schneide dann das Verbotsschild aus.

Male als Nächstes das Verbotsschild auf der Rückseite rot an.

Klebe zuerst den Gebotstext oben auf die linke Innenseite auf. Klebe mit 3 cm Abstand das Bild darunter. Mache auf der Vorderseite des Verbotsschildes nur in das Kästchen, in dem Kleber steht, etwas Kleber. Klebe es so fest, dass die angemalte Seite nun oben ist und das Verbotsschild das Bild verdeckt.

Das dritte Gebot:

Du sollst den Namen des Herrn,
deines Gottes, nicht missbrauchen.



VORSCHAU

Four horizontal lines for writing inside a speech bubble shape.

Erklärung:

Gott möchte nicht, dass wir seinen Namen zum Schimpfen benutzen. Daher ist es uns verboten, das Wort „Gott“ in Schimpfwörtern zu benutzen.

Aufgabe:

Schreibe das Gebot in die Sprechblase. Schneide den Mund und die Sprechblase aus. Rolle die Sprechblase so eng du kannst zusammen. Lege die Rolle unten links auf den Rand deines Lapbooks. Mache einen Punkt Kleber von hinten auf beide Mundwinkel. Klebe so die Rolle fest, sodass sie nicht rausrutscht. Drücke die Klebepunkte etwas herunter und warte, damit sie sich nicht sofort wieder lösen.